

HITZESCHUTZ DURCH BEGRÜNUNG

Infoliste



Bei der Planung zur Verringerung der Hitzebelastung in und um unsere Einrichtungen, ist der Einbezug einer durchdachten Begrünung ein wichtiger Punkt mit großer Wirkung. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Begrünung. Allen gemeinsam ist jedoch, dass die Unterstützung von Fachpersonen zu empfehlen ist. Dadurch können unter anderem die richtigen Pflanzen für den Standort und das Klima ausgewählt werden. So wird eine optimale Wirkung erzielt und Schäden werden vermieden.

Vorteile aller Begrünungsarten sind:

- Kühlung von Gebäuden und / oder der Umwelt
- Verbesserung der Luftqualität
- Förderung der Artenvielfalt

Verschiedene Begrünungsmöglichkeiten

Grob kann man zwischen drei Begrünungsarten unterscheiden:

1. Fassadenbegrünung
2. Dachbegrünung
3. Umgebungsbegrünung

gefördert durch

1. Fassadenbegrünung

Eine Fassadenbegrünung kann auf verschiedene Arten umgesetzt werden. Es gibt die klassische bodengebundene Variante und die wandgebundene Variante. Die bodengebundene Variante ist dabei meist kostengünstiger und auch pflegeleichter.

| Vorteile | Potentielle Einschränkungen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Spürbare Reduzierung der Temperatur durch Verdunstung, bei der Wasser über die Blätter an die Umgebung abgegeben wird• Schattenspende: geringere Sonneneinstrahlung auf die Fassade• Weitere Vorteile: Lärmreduktion, Verbesserung der Luftqualität, Stärkung der Biodiversität und Artenvielfalt, Wärmedämmung im Winter | <ul style="list-style-type: none">• Mögliche Schäden an der Fassade durch Wurzeln oder Befestigungen insbesondere bei Entfernung der Begrünung• Erhöhter Pflegeaufwand, vor allem bei wandgebundener Fassadenbegrünung• Vorsicht: Bei Wärmedämmung sind möglicherweise keine Bohrlöcher möglich• Kostenintensiv bei wandgebundener Begrünung |

2. Dachbegrünung

Eine Dachbegrünung bezeichnet die Begrünung von Dachflächen.

| Vorteile | Potentielle Einschränkungen |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Hitzeschutz und/oder Wärmedämmung• Schutz des Daches vor Witterungseinflüssen und mechanischer Beanspruchung• Verbesserung des Raumklimas• Weitere Vorteile: Filterung von Staub und Lärm, Stärkung der Biodiversität und Artenvielfalt, Speicherung von Wasser | <ul style="list-style-type: none">• Nur für Flach- und Schrägdächer geeignet• Meist recht kostenintensiv bei der anfänglichen Installation• Gewisser Wartungsaufwand durch Bewässerung, Unkrautkontrolle und ggf. Düngung |

3. Umgebungsbegrünung

Eine durchdachte Bepflanzung der Umgebung ist – bei vorhandenem Platz – nicht zuletzt im Bereich der Altenhilfe ein sinnvoller Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität aller Bewohner*innen.

| Vorteile | Potentielle Einschränkungen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Bei großem Baumbestand: Abschattung von Außenflächen, Hausfassade, Balkonen usw.• Schattiger Sitzbereich/Aufenthaltsbereich• Besseres Klima im und um das Haus herum• Geringe Pflege notwendig | <ul style="list-style-type: none">• Bei hohem Baumbestand ist oft eine fachkundige Pflege erforderlich. |

Erste Schritte bei der Umsetzung

Ob das „Projekt Begrünung“ langfristig erfolgreich ist, hängt zu einem großen Teil von einer sorgfältigen Vorbereitung ab. Für die Vorbereitung und Umsetzung ist Fachwissen gefragt, das in der Regel extern hinzugezogen werden sollte. Um das Projekt zum Erfolg zu machen sollte daher eine Beratung aus dem Landschafts- und Gartenbau in Anspruch genommen werden.

Schritt 1: Planung

- Prüfung der **Stabilität von Dachfläche/Fassade** durch Architekt*in
- Prüfung, ob ggf. **weitere Einschränkungen**, wie z. B. Denkmalschutz, vorliegen
- **Auswahl der geeigneten Bepflanzung** für den Standort **mit Hilfe einer Fachperson aus dem (Landschafts-) Gartenbau**
Einflussfaktoren: Schattenzeit, Sonnenzeit, Windseite, Unterstützung der Artenvielfalt, Bodenbeschaffenheit

Schritt 2: Umsetzung

- Die Bepflanzung der Dachfläche durch einen Garten- und Landschaftsbau Betrieb vornehmen lassen. Bei bodengebundenen Rankpflanzen ist dies ggf. auch in Eigenarbeit möglich.

Schritt 3: Pflege

- Bewässerung sicherstellen: Gerade bei wandgebundener Bepflanzung und Dachbepflanzung ist ein Bewässerungssystem häufig sinnvoll
- Entfernung von Unkraut
- Beschneidung der Pflanzen je nach Wuchs

Weiterführende Informationen

NABU:
Grundlagen grüne Fassaden



www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/dach-wand/28549.html

Bayerische Landesanstalt
für Wein und Gartenbau:
„Klimabäume“



www.lwg.bayern.de/mam/cms06/landespflege/dateien/zukunft_klimabaeume.pdf

Klimaresiliente
Baumarten finden



www.hlnug.de/stadtgruenim-klimawandel/klimaresiliente-baumarten-finden

Bundesverband
für Betriebs- und
Regenwasser e. V.



www.fbr.de/themen/nachhaltige-gebaeudetechnik/index.html